

Ehre hatte eingeführt zu werden, 220 Mitglieder. Alle Gelehrte, Geschäftsmänner und denzende Kaufleute nehmen Theil an dieser Gesellschaft. Hier ist der Nervus rerum gerendarum, und so läßt sich schon etwas größeres erwarten. Jedes Mitglied zahlt für die Aufnahme 3 Friedrichsd'or, und zum jährlichen Beitrage 2 Friedrichsd'or, dies macht 440 Friedrichsd'or jährlicher bestimmter Einnahme. Man hat dem lutherischen Waisenhause ein großes Gebäude abgemiethet. Hierin ist ein großer Saal zur Konversation bestimmt, wo sich die Mitglieder alle Tage versammeln, Thee trinken, und bei einer Pfeife Tabak lesen. Es ist ein frappanter Anblick, wenn man eingeführt wird, und an der langen Tafel und an den Seitentischen die Lesenden siehet. Keiner läßt sich stören, und keiner bekümmert sich um den andern, der eine kommt, der andere gehet. Kurz, man ist völlig zwangfrei. In einem Fächerrepositorium sind alle inländische und die interessantesten ausländischen Journale, in einem andern aber sind die Zeitungen. Ueberdem liegen auf den Tischen Auszüge aus den interessantesten Briefen der Kaufleute und Gelehrten. Jeder theilt das mit, wovon er glaubt, daß es andern nützlich oder angenehm ist.